Preis 25 Gr oder 1 Kč **Porto pauschaliert.**

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ **Erscheint jeden Sonntag**

Insertionspreis: Pro *mm.* Zeile Zł. 0·40 oder Kč. 1·50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**
Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.
Vertretung für Čech Teschen: Spezialbüro „Union", Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis: Monatlich 1·23 Zł. oder 5 Kč

Jahrgang 1930 Sonntag, den 23. November Nr. 47.

Lokales

CIESZYN. (Das Wahlergebnis vom vorigen Sonntag,) das wir im polnischen Teile des heutigen Blattes veröffentlichen, war Montag durch unsere Aushänge-Affichen schon in den Morgenstunden bekannt geworden. Dichtgedrängte Menschenmassen belagerten tagsüber unser Schaufenster, machten sich Notizen und kommentierten die Wahlziffern je nach ihrer Parteizugehörigkeit. Der Wahlsonntag selbst verlief ruhig und ohne Zwischenfall. Durch die Schaffung einer fünften Wahlkommission war ein Andrang von Wählern vermieden worden. Die regierungsfreundliche Liste Nr. 1 hat in Cieszyn die hier noch nicht dagewesene Rekordziffer von 3272 Stimmen erlangt. Für diese Liste haben auch die Juden, mit Ausnahme der zionistischen Gruppe, geschlossen gestimmt.

— **(Der morgige Wahlsonntag)** wird einer der interessantesten werden, den man je gesehen hat. Es wird nämlich in jedem Wahllokal zwei Urnen und somit auch zwei Wahlkommissionen geben: eine für den Schlesischen Sejm und eine für den Warschauer Senat. Die erstere Kommission beginnt ihre Amtstätigkeit um 8 Uhr früh und schließt um 8 Uhr abends, die andere beginnt um 9 Uhr früh und schließt um 9 Uhr abends. Bei der ersteren Kommission ist das Mindestalter des Wählers 21 Jahre, bei der anderen 30 Jahre. Es empfiehlt sich daher, daß in der Zeit von 8 bis 9 Uhr morgens nur solche Wähler erscheinen, die noch nicht 30 Jahre alt sind, da jene Wähler, die über 30 Jahre alt sind, bei der zweiten Kommission (Senat) vor 9 Uhr ihre Stimme nicht abgeben können. Die Abendstunde von 8—9 Uhr dürfte sich dagegen in den Senatskommissionen zu einem Leerlauf gestalten, da um diese Zeit schon die „Kattowitzer" Kommission geschlossen hält. Auch die Verschiedenheit der Listen-Nummern (mit Ausnahme der regierungsfreundlichen Liste, die in beiden Kommissionen die Nummer 1 trägt), dürfte den Wählern manches Kopfzerbrechen verursachen. Die Deutschen, deren Liste bekanntlich anulliert worden ist, beabsichtigen trotzdem demonstrativ auf Nr. 12 zu stimmen, also ungültige Zettel abzugeben. Welchen Sinn eine solche Demonstration hat, vermag niemand einzusehen. Viel vernünftiger und praktischer wäre es, auf die Einser-Liste zu stimmen und damit zu zeigen, daß die Deutschen einen starken polnischen Staat wünschen und sich als loyale Staatsbürger deklarieren wollen.

— **(Todesfall.)** Nach längerem Leiden ist hier der Oberstleutnant des Ruhestandes Herr Wilhelm Z e n s gestorben. Er war eine der populärsten und sympathischesten Offiziersgestalten unserer Vorkriegsgarnison. Der Verblichene war ein herzensguter Gatte und Vater und mit seinen gramgebeugten Angehörigen trauert ein großer Kreis von Freunden und Bekannten um den allezeit liebenswürdigen, freundlichen Mitbürger.

— **(Tragischer Tod.)** Das Fahrpersonal der Molin'schen Autobuslinie Cieszyn-Bielsko, bestehend aus dem Chauffeur Alois Cinciala und dem Schaffner Adalbert Lipsa ist bei der Übernachtung in Bielitz durch Gasvergiftung tötlich verunglückt. Die beiden jungen Leute vergaßen den Gashahn des Ofens abzudrehen und sind im Schlafe erstickt. Der Leichnam Cinciała's wurde nach Bobrek überführt und daselbst gestern unter großer Beteiligung bestattet.

— **(Die neuen Abgeordneten in unserem Wahlkreise.)** Von der Liste 1 erscheinen zwei Abgeordnete gewählt. Es sind dies Handelsminister Kwiatkowski und Grundbesitzer Robert Jarczyk in Podlesie. Da Minister Kwiatkowski, der auch im Kattowitzer Wahlkreis gewählt erscheint, voraussichtlich auf das Teschner Mandat verzichten wird, erscheint dann der in der Teschner Liste an dritter Stelle stehende Kandidat Vizebürgermeister Rudolf Halfar zum Abgeordneten gewählt. — Von der deutschen Liste erscheint Direktor Franz aus Kattowitz, von der sozialdemokratischen Thadd. Reger aus Cieszyn gewählt, von der Liste des Kathol. Blocks Korfanty, Roguszczak und Krzyżowski (beziehw. falls Korfanty verzichtet, Pobożny).

— **(Diebstahl.)** In der Nacht vom 11. zum 12. d. M. wurden vom Automobil Marke Hanomag des Herrn Bołdyriwa Tichon ul. Wiejska 92 ein Akkumulator und 2 Reflektoren (Sucher) im Wert von 200 Zł gestohlen. Der Bestohlene ersucht, ihn zu benachrichtigen, falls jemand die Sachen gekauft hätte. Rückstellung wird vom Käufer nicht verlangt, beziehungsweise es wird ihm polizeilich Kostenersatz garantiert.

— **(Versteigerung konfiszierter Gegenstände.)** Beim Zollamte in Cieszyn findet am 3. Dezember um 10 Uhr vorm. die Lizitation von konfiszierten Gegenständen u. zw. Seiden-, Baumwoll- und Strickwaren, Galanteriewaren u. s. w. statt.

— **(Zionistischer Verein, Cieszyn).** Vorträge im Vereinslokale, Sejmowa 12 (Landhausgasse). Freitag, den 21 XI um 8 Uhr abends. Herr B. Dominitz: „Neuhebräische Literaturgeschichte". Samstag, den 22 XI 3 Uhr 30 Min. nachmittags: „Presse-Wochenbericht".

Elektrotechniczne biuro instalacyjne
dla urządzenia prądu silnego i słabego.
Cieszyn, EMIL SOHLICH, Rynek 7.
Installationsbüro für elektrische Stark- u. Schwachstromanlagen.
TELEFON Nr. 326.

ČECH.-TESCHEN. (Bau von Kleinwohnungen.) Wie bereits gemeldet, wird die Stadtgemeinde Čech.-Teschen 8 dreistöckige Häuser bauen, die durchwegs Wohnungen zu 1 Zimmer und Küche aufweisen werden und für die minderbemittelte Bevölkerung bestimmt sind. Die Kosten der 8 Häuser, die 105 solcher Wohnungen umfassen werden, sind auf 6 Millionen Kč veranschlagt.

— **(Präliminarberatungen.)** Vorige Woche Freitag fand eine Plenarsitzung der Stadtvertretung statt, in der das Präliminar für den Stadthaushalt beraten wurde. Das Budget weist ein Defizit von über 2 Millionen Kč auf.

— **(Todesfall.)** Herr Erich K o l b a n ist Freitag im Schles. Krankenhause im Alter von 31 Jahren gestorben. Begräbnis Sonntag nachm. auf dem isr. Friedhof Cieszyn.

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski betippte mit seinem Spazierstöcklein die Wahlziffern, die am Zeitungskiosk ausgehängt waren, und sagte: „Panie Dobrodzieju, ein kolossales kaufmännisches Unternehmen, was die Pilsudski-Gegner etabliert haben!" — „Woso?" fragte ich verständnislos. — „No, sie haben doch die größte N i e d e r l a g e in ganz Polen", erklärte Freund Niedopytalski. — Wasserstrahl strich sich schmunzelnd seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Ich hab doch im voraus gesagt, der Marszałek Pilsudski werd' ihnen diesmal das Hoserl gründlich ausklopppen. A Hetz so etwas! Und de Deutschen haben unberufen auch e groiße Mepohle (Katastrophe) derlebt. E scheene Gepohre; ganz recht geschieht ihnen. Jahrelang habense ausgenützt den Jüden als Stimmvieh und haben ihm dann e Fußtritt gegeben. De größte Hetz is, daß man hat se ausgesperrt von der Wahl in Kattowitzer Sejm. Jetzten stehense da, wie Schaje Federgrün emal während des Krieges is gelaufen gekommen vom Sachsenberg am großen Bahnhof, um zu verrichten e gewisses Bedürfnis und er findet 's Türl abgesperrt. Und am Türl war aufgeschrieben: Der Schlüssel ist beim Bahnhofportier am Perron zu verlangen. Der Perron war aber auch gewesen abgesperrt. Nü, hat Schaje Federgrün boshafterweise mit Kreide druntergeschrieben: In dringenden Fällen wende man sich an die Eisenbahndirektion in Budapest!" — Wir lachten. „Panie Dobrodzieju, das heißt also, sie werden wegen der Anullierung der Liste an den Obersten Gerichtshof gehen. Schön. Bis dahin ist aber die Katastrophe schon geschehen wie beim Schaje Federgrün." — Während wir so plauschten, geht der Briefträger vorüber. „Hab' ich 'was?", frag' ich den listonosz ,worauf er prompt antwortet: „An Ihnen ist gar nix!" — „Ich hab' mir auch niemals eingebildet, daß an mir etwas ist!", erklärte ich bescheiden. Dagegen nahm Wasserstrahl ein parfümiertes Brieflein in Empfang. Es war von seiner Malci, die zu Verwandten nach Chrzanów zu Besuch gefahren war. Wasserstrahl öffnete bedächtig das veilchenblaue Kuvert, setzte die „Prall auf de Nos" und las und las. Zum Schluß strich er sich vergnügt seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „E ganzes Freilein, was der Fratz schon gewordn is. Ganz Chrzanów stelltse aufm Kopf. E Lederhändler aus Krakew hat sech sogar um ihre Hand beworben. Aber geschäftstüchtig wie mein Malci schon ist, hatse angefragt bei e Krakauer Firma um e Auskunft über den Lederhändler. Heißt e vorsichtige Auskunft, was jen-

E 943/28
32

Edykt licytacyjny.

Dnia 27 listopada 1930 o godz. 10 przed południem odbędzie się w niżej podpisanym Sądzie, sala rozpraw nr. 55 *licytacja realności lwh. 258 księgi gruntowej Bobrek,* składającej się z parceli budowlanej 167/1 wraz z domem oraz z parceli 141/5 ogród. Wartość szacunkowa realności: *34.828* zł. Wartość przynależności tej realności (maszyny): *12.427* zł 75 gr. Najniższa oferta: *23.627* zł 88 gr.

Prawa, któreby niedopuszczalność tej licytacji uzasadniały, należy zgłosić najpóźniej w dniu licytacji przed rozpoczęciem licytacji. W przeciwnym razie nie mogłyby być podniesione przeciw nabywcy licytacyjnemu. Zresztą wskazuje się na edykt, przybity na tablicy sądowej.

Sąd powiatowy w Cieszynie, Oddział II.
dnia 2 września 1930.

ner gegeben hat. „Für Häute (heute) is er gut, aber nicht für alle Felle (Fälle)!“ — Wir lachten. „Panie Dobrodzieju“, sagte Niedopytalski, „das nenne ich wirklich eine vorsichtige Information!“ — Wasserstrahl strich sichseinen schönen langen braunen Bart und meinte schmunzelnd: „Mboh! Man muß überhaupt bei Fragen und Antworten vorsichtig sein. Grad eso wie der Herr Zwickelrot, der auf e Seitensprung nach Ostrau gefahren is und e nächtliches Lokal mit lustige Mädel gesucht hat. Nachdem er in den Straßen lange is herumgeirrt, trefft er auf der Hauptstraß e Glaubensgenossen und fragt'n: Sie, wo wohnt da der Rabbiner? Sagt jenner: Gleich die zweite Gass' rechts. Was Ihnen nicht einfallt, dort is doch das Nachtkaffee mit de schönen Mädl! Darauf schüttelt der Einheimischer den Kopf: Aber nein, das is doch in der dritten Gass' links!“ — „Was haben wir von all den Dummheiten“, erklärte ich, „was wird aber doch schließlich mit Cieszyn sein? Es kommen jetzt anläßlich der Wahlen so viel Persönlichkeiten nach Cieszyn, was sagen denn die zu unserem Dalles?“ — Mein Freund Niedopytalski schwang sein Spazierstöcklein und sagte: „Panie Dobrodzieju, ich hab' neulich mit einem Kattowitzer Herrn von der Korfanty-Partei gesprochen, der hat gemeint, daß Cieszyn sich glänzend zu einem Letnisko, zu einer Kurstadt eignet. Warum man denn nichts dazutut?“ — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und erklärte: „Mboh! E Neiigkeit, was er uns da derzählt! Mit Ejzes (billigen Ratschlägen) sind wir versorgt. Kommt mer gerad eso vor, wie der Isidor Mandelblüh is emal im Winter gegangen über die Straß, da is auf ihn zugekommen e Mann und hat ihn angebettelt. Sagt Mandelblüh: „Wie kann ä kräftiger Mensch wie Sie betteln? Warum gehense nix arbeiten?“ „Sie haben gut reden, wo soll ich finden ausgerechnet im Winter Arbeit?“, erwidert jenner. „Im Winter? Grad im Winter kennense leicht kriegen Arbeit“, sagt Mandelblüh. „Sehense da drieben auf der Straß wieviel Leut schaufeln Schnee.“ „Zu de Schneeschaufler da nehmense nor verheiratete Leut“, sagt der Bettler. Meint darauf vorwurfsvoll Mandelblüh: „Is das ä Ausred? W o r u m h e i r a t e n s e n i c h t?“

Kuba.

Abonujcie „Gazetę Cieszyńską“

Preisabbau!

Sämtliche Waren verkaufen wir zu tief reduzierten Preisen!

Enorme Auswahl

Hückel-, Borsalino-, Pichler-Hüte, engl. Pullover, Sveater, „Erco“ - Wäsche, Prof. Jäger-Wäsche, Pyjamas, Morgensaccos, Ledersaccos, Tiroler - Hubertusmäntel, Schirme u. s. w. Wiener-Damentaschen, orig. „Ascot-Kravatten“

20% billiger!

Spezialmodenhaus
„THE GENTLEMAN“
Č.-TESCHEN.

Bielizna własnego wyrobu!

Tylko w firmie **Róża Fassel & Ska, Cieszyn, Rynek,** otrzymać można **bieliznę dla pań, panów i dzieci,** gotową w największym wyborze, jako też według miary. Pończochy, **materje dla pań i panów** po cenach fabrycznych.

An die P. T.
Bewohner der Stadt Cieszyn.

„Jutrzenka“
chem. Putzerei und art. Färberei

nach Muster der neuesten und besten Anstalten des Auslandes eingerichtet, wendet ein Reinigungsverfahren an, das die Garderobe auffrischt und sie fast wie neu erscheinen läßt, alle Baccillen beseitigt, so daß die Garderobe hygienisch wird und vor Krankheiten schützt.

Das Färben erfolgt nach neuester Methode, sichert der Garderobe Dauerhaftigkeit und Echtheit der Farbe.

Benützen Sie den Fortschritt und machen Sie einen Versuch, ob die Vorzüge, durch welche wir uns auszeichnen, auf Tatsachen beruhen, und Sie werden sich überzeugen, daß unser Hauptziel ist, uns die volle Zufriedenheit unserer Kundschaft zu erwerben.

Wir sehen Ihrem geschätzten Besuche entgegen und freuen uns, daß wir Ihnen unsere Dienste zur größten Zufriedenheit widmen können.

Unsere Vorzüge:
Wir sind besser. — Wir sind billiger.

Unsere Filiale:
CIESZYN, Głęboka 49.

Für die Leitung:
„JUTRZENKA“, chem. Putzerei und art. Färberei.

Centrale: Kraków, Dębniki, Kilińskiego 17.

Każdy może zarobić miesięcznie 500 zł więcej przez odwiedzanie klijenteli prywatnej. Zgłoszenia pod adresem: Śląska Centrala Nowości Cieszyn, Skrytka-poczt. 171.

Delka-obuwie

najlepsze
i najtańsze

CIESZYN, Głęboka 5

Elektrotechniczne biuro instalacyjne dla urządzenia prądu silnego i słabego. Skład jedwabnych abażurów.
Cieszyn, LEON TRIEGER, ul. Głęboka Nr. 58.
Installationsbüro für elektrische Stark- und Schwachstromanlagen. Lager seidener Lampenschirme.

Wäsche eigener Erzeugung!

Nur bei der Firma **Rosa FASSEL & Cie. Cieszyn, Rynek,** erhalten Sie **Damen-, Herren- und Kinderwäsche,** sowohl fertig in größter Auswahl, als auch nach Maß. Strumpfwaren, Herren- und Damenstoffe zu Fabrikspreisen.

Wir suchen

einen zuverlässigen Herrn, für dessen Wohnort mit größerem Umkreis sofort eine Vertriebsstelle errichtet wird. Bewerber hätte unter Leitung der Direktion insbesondere die Warenverteilung (kein Laden) in seiner Gegend zu besorgen. Gegenwärtiger Beruf kann beibehalten werden. Dauerndes Einkommen mindstens Kcz 3000.— monatlich. Offerten unter „B. M. 102“ an Piras. Prag, Bredovska Nr. 1.

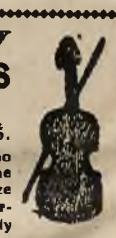
GŁUCHOTA uleczalna. Wynalazek Eufonja zademonstrowany specjalistom. Usuwa przytępiony słuch, szum, cieknienie uszów.

Liczne podziękowania. Żądajcie bezpłatnie pouczającej broszury. Adres: EUFONJA Liszki — Kraków.

Dom muzyczny



Ignacy Cypres
KRAKÓW
ul. Szewska 13, G. L.Ś.



wysyła mandoliny włoskie po 25-30 zł, koncertowe ozdobne 35-45 zł, skrzypce szkolne ze smyczkiem 22 złote, koncertowe 30, 40 i 50 zł, klarnety 8 klap 38 zł, 10 klap 45 zł, 12 klap 50 zł, gitary koncertow 40—45 zł, kornety 120 zł. Harmonje 2 registry 25 zł, wiedeńskie 1-rzędowe 35 zł, 2-rzędowe 50 zł, 2-rzedowe 12 basów 75 zł heligonki 8 basów pierwszorzędne 130 zl. — Niklowe Gere Roskop" patent. z łańc. 13 zł, nikl. płaski zegarek słynnej marki „Enigma“ 22 zł, budzik 14 zł, brzytwy „Solingen“ po 6, 8 i 10 zł, maszynki do włosów 9-12 zł, diamenty do szkła po 7, 9 i 12 zł. — Cennik ilustrowany zegarków i instrumentów muzycznych darmo i opłatnie.

Goleszowska
Fabryka Portland-Cementu S. A.
Goleszów, Sląsk Cieszyński

Adres telegraficzny: Cementownia Goleszów.
Telefon: Cieszyn Nr. 86.

Cementy: portlandzki i „Siccofix“ oraz wapno budowlane.

Roczna produkcja: 300.000 t cementu, 20.000 t wapna.

Za darmo upławom podam każdej pani bardzo skuteczny środek przeciw Za szybki skutek pozostanie mi każda pani wdzięczna. **A. Gebauer, Stettin,** H. 18. Friedrich-Eberstr 105 (Niemcy). Dołączyć na portorja.



Panflavin
w PASTYLKACH
przy niebezpieczeństwie zarażenia się
i dla ochrony przed chorobami z przeziębienia.
Do nabycia we wszystkich aptekach.

Drukarnia Pawła Mitręgi w Cieszynie.